Kommuniqué über ein freundschaftliches Treffen des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR und des Generalsekretärs des ZK der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei und Präsidenten der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik

Auf Einladung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Erich Honecker, weilte der Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei und Präsident der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Genosse Gustáv Husäk, am 6. und 7. Juni 1979 in der DDR.

An der freundschaftlichen Begegnung nahmen teil : seitens der DDR:

Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzender des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik; Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Seitens der CSSR:

Lubomir Strougal, Mitglied des Präsidiums des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, und Vorsitzender der Regierung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik; Josef Kempny, Mitglied des Präsidiums und Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei

I

Erich Honecker und Gustav Husak informierten sich gegenseitig über die Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED und des XV. Parteitages der KPTsch. Sie stellten mit Befriedigung fest, daß bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in beiden Ländern dank der konsequenten und schöpferischen Anwendung des Marxismus-Leninismus durch die SED und die KPTsch bedeutende Erfolge erzielt werden.

Erich Honecker informierte über die Ergebnisse der Kommunalwahlen vom 20. Mai 1979 und das Nationale Jugendfestival vom 1. bis 3. Juni 1979 sowie über die schöpferischen Initiativen der Werktätigen der DDR zu Ehren des 30. Jahrestages ihres Arbeiter-und-Bauern-Staates.